

Planungsvorschläge für den Geografieunterricht

IN DER KLASSENSTUFE 9/ 10

(nach Rahmenplan Geografie, Erprobungsfassung 2002;
Inkrafttreten ab Schuljahr 2005/2006 Klasse 9; 2005/2006 Klasse 10)

Regionale Schule
Verbundene Haupt- und Realschule
Hauptschule
Realschule
Integrierte Gesamtschule



Elke Maaser, Studienleiterin für das Fach Geografie, PRI Rostock, Juni 2004

Vorbemerkungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr häufig werden wir Geografiestudienleiter des L.I.S.A. von Kolleginnen und Kollegen darauf aufmerksam gemacht, dass die Ziele und Inhalte in den neuen Rahmenplänen, das betrifft in diesem Schuljahr die Rahmenpläne der Klassenstufen 7/8, mit der einen Wochenstunde Geografie nicht zu schaffen sei.

In Diskussionen innerhalb von Fortbildungen stellten wir jedoch fest, dass die neuen Rahmenpläne nicht von allen Kolleginnen und Kollegen richtig gelesen und interpretiert werden.

Neben den verbindlichen Zielen und Inhalten wird auch der fakultativer Lehrstoff als verbindlich angesehen. Demzufolge kann es nicht gelingen, den gesamten Rahmenplan umzusetzen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, Beispiele für eine schulinterne Planung für die Klassen 7/8 (2003) und 9/10 (2004) **als Angebote** für Sie zu erarbeiten.

Verbindliche Ziele und Inhalte sind in den Rahmenplänen mit 60 % ausgewiesen. Die übrigen 40 % können zur Festigung und Wiederholung des Gelernten so wie für die im Rahmenplan ausgewiesenen fakultativen Inhalte genutzt werden.

Das bedeutet für Klassenstufe 8 in diesem Schuljahr konkret:

41 Wochenstunden stehen in diesem Schuljahr zur Verfügung. 60 % entsprechen 24,6 Unterrichtsstunden. 40 % entsprechen 16,4 Unterrichtsstunden, die zur freien Verfügung genutzt werden können.

Bei der Erarbeitung der schulinternen Planung habe ich jedoch festgestellt, dass mit 24,6 Unterrichtsstunden nicht auszukommen ist. Ich habe für die verbindlichen Inhalte 28 Unterrichtsstunden verplant.

Sie sollten genau abwägen, welche fakultativen Themen Sie wählen. Durch die Kürzung auf eine Wochenstunde kommen wir nicht umhin, auch solche Themen wie Australien bzw. die Polargebiete wegzulassen. Eine Möglichkeit, diese Themen doch noch zu behandeln, wäre in einer Projektwoche möglich.

Aufgreifen möchte ich noch einmal das von vielen Lehrern angesprochene Zeitproblem.

Es ist schwer in einer Wochenstunde den Schülern nicht nur Sachkompetenz zu vermitteln, d. h. Fachwissen erwerben und verfügbar halten, Können auszubilden Zusammenhänge zu erkennen und in Handlungszusammenhängen anzuwenden, Probleme und Problemsituationen zu erkennen, zu analysieren und Lösungswege zu erarbeiten und zu erproben, sondern in gleichem Maße Methoden- und Sozialkompetenz der Schüler zu entwickeln.

Wir müssen uns zukünftig wieder mehr Zeit nehmen, um uns einerseits verstärkt den geografischen Methoden zuzuwenden und andererseits fächerübergreifende Arbeitstechniken zu vermitteln und anzuwenden. Das gelingt nur, wenn wir u.a. dafür die Zeit nutzen, die uns der Rahmenplan zur freien Verfügung gewährt.

Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen mit diesem Planungsbeispiel Anregungen gegeben habe. Dankbar wäre ich jedoch für eine Rückmeldung ihrerseits, falls Sie mit diesen Anregungen gearbeitet haben.

Elke Maaser
elkemaaser@aol.com

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
12 davon 2	Stoffgebiet: 6.7 Deutschland und Europa 6.7.1 Politische und naturräumliche Gliederung 1./2. Std. Thema: Europa – allgemeiner Überblick Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europa – ein vielgestaltiger Kontinent ▪ Deutschland – Lage, Größe, Grenzen 	Vorleistungen der Klasse 6: Thema 1 bis 10 Einordnung, Abgrenzung, Entfernungsmessungen Selbstständige Schülertätigkeit Lernen an Stationen	Weitgehend selbstständig topographisches Grundraster erstellen (Oberflächengliederung, wichtige Verkehrsverbindungen, Gewässernetz, Siedlungen) Skizze zur topographischen Grundorientierung anfertigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physische Karten, Thematische Karten; Übersichtskarten zur regionalen, nationalen, kontinentalen und globalen Dimension ▪ Umrisskarten ▪ Rätsel ▪ CD-ROM: „Globbis spannende Geotour – Europa“, Verlag Interdidact, ▪ „Faszination Atlas“, Klett Verlag
1	3. Std. Thema: Naturräumliche Gliederung Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Großlandschaften Europas 	Tektonisch–morphologische Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tafeln und Schilde ▪ Glazial und fluvial überformte Täler ▪ Mittelgebirge ▪ Faltengebirge (variskische, kaledonische und alpidische Faltung) 	Topographisches Grundmuster vervollständigen; Handlungsschema zur Interpretation von Thematischen Karten anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interaktive CD-ROM: Landschaftsformen (Phänomene der Erde), Klett Verlag; ▪ Reliefkarten, Thematische Karten mit Maßstabswechsel; ▪ Geologische Tabelle
davon 4	4.–7. Std. Thema: Landschaften Deutschlands und ihre Genese Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Norddeutsche Tiefland Pleistozän –Reliefgestaltung ▪ Küstenformen/–gliederung ▪ Entstehung der Mittelgebirge und geologische Besonderheiten (Schichtstufen, Karstererscheinungen) ▪ Entstehung der Alpen 	Entstehung der Faltengebirge wiederholen und festigen; Zusammenhang zwischen Naturraum Deutschlands und Europas herstellen	Vergleich unterschiedlicher Landschaften; Hausarbeiten unterschiedlicher Merkmale; Anfertigen von Skizzen zur glazialen Serie; Profilzeichnungen	Bilder, Dias, Videosequenzen

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
davon 2	6./7. Std. Thema: Zentrale und periphere Räume Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktiv- und Passivräume ▪ Folgen der unterschiedlichen Entwicklung ▪ Entwicklungstendenzen 	Gruppenarbeit oder Arbeit an Lernstationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung der Begriffe Aktiv- und Passivraum, Disparitäten ▪ Ursachen (Indikatoren) für schwach und stark entwickelte Räume herausarbeiten ▪ auf europäische Räume bezogen Orientierung siehe auch Stunde „Europäische Union“		Lehrbuch „Heimat und Welt“ Kl. 9/10, Westermann 2004; www.bundesregierung.de http://europa.eu.int aktuelle Materialien aus der Presse; Recherche über Google-Suche
1	8. Std. Thema: Ballungsgebiete – bevorzugte Regionen, aber auch Problemgebiete Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale von Ballungsgebieten ▪ Standortfaktoren <ul style="list-style-type: none"> ▪ strukturelle Gliederung eines Ballungsgebietes ▪ Beispiele für Ballungsgebiete in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ allgemeine Merkmale ▪ allgemeine Standortfaktoren (Rohstofforientierung, Energieorientierung, Transportorientierung, Arbeitskräftepotential, industrielle Verflechtungen, Absatzmarkt, Kaufkraft) ▪ Agglomerationsvorteile und –nachteile ▪ Subventionen ▪ Zusammenhang zwischen Ansiedlung von Industrieunternehmen, Zuzug von Arbeitskräften, Verbesserung der Infrastruktur 	Vernetztes Denken, Vernetzen von Begriffen, <i>mind map</i> Auswerten Thematischer Karten Strukturen erkennen und erfassen	Arbeit mit Umrisskarten

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
1	<p>Agrarräume</p> <p>12. Std. Thema: Europäischer Agrarmarkt- Strukturveränderungen</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptziele der Agrarpolitik – Grundlagen ▪ Agenda 2000 – Veränderungen, Ziele, neue Aufgaben 	<p>Absprache mit entsprechenden Fachlehrern</p> <p>Fächerverbindend, fächerübergreifend (Biologie, Sozialkunde, Geschichte)</p> <p>Sozialform: Partnerarbeit</p> <p>Problem Überproduktion und der Umgang damit; soziale Probleme in der Land- wirtschaft (Einkommensunterschiede)</p>		<p>Zu diesem Thema gibt es nur sehr wenig Material in Lehrbüchern. Hier wäre eine Internetrecherche notwendig, um auf dem neuesten Stand zu sein.</p> <p>http://europa.eu.int/Agrarpolitik Auf Internet basierender Unterricht wäre wünschenswert.</p>
1	<p>13. Std. Thema: Gunst- und Ungunsträume in Deutschland</p>	<p>Partnerarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Form der Ergebnissicherung festlegen <p><u>Böden als Voraussetzung für den Anbau:</u> <i>Gunsträume:</i> Grundmoränen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg- Vorpommern, Bördeland am Nordrand der Mittelgebirge, Tal- und Beckenlandschaften <i>Ungunsträume:</i> Südlicher Land- rücken von der Lüneburger Heide über Letzlinger Heide, Fläming bis zur Niederlausitz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenüberstellung von Gunst- und Ungunsträumen Deutsch- lands ▪ Zuordnung begründen 	<p>Arbeit mit Thematischen Karten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigen einer Karte zu Gunst- und Ungunsträumen 	<p>Bodennutzungskarten Deutschlands</p>

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
davon 3	<p>14./116. Std. Thema: Landwirtschaft in Deutschland und Mecklenburg–Vorpommern</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturwandel in der Landwirtschaft in den alten Bundesländern ▪ vom Haupterwerbszweig zum Zuerwerbszweig ▪ Arbeitskräfteentwicklung und Größe der Landwirtschaftsbetriebe <p>Mecklenburg–Vorpommern</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ natürliche Grundlagen ▪ Strukturwandel nach der Wende ▪ ökologischer Anbau ▪ die Landwirtschaft als Energielieferant ▪ Aufgaben der Landwirtschaft bei der Landschaftspflege ▪ Vergleich der Strukturen in den alten und neuen Bundesländern 	<p>Gründe aufzeigen Folgen für die Bauern</p> <p>Entwicklungstendenzen und die Folgen dieser Entwicklung erkennen</p> <p>Temperatur– und Niederschlagsverhältnisse Standortgüte, Größe der Betriebe, Beschäftigungszahlen; Anbauprodukte, Absatzmärkte, Probleme der Bauern Kennzeichnung (Pflanzenbau, Tierhaltung) neue Tierarten: Lamas, Strauße, Galloways – warum?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetrecherche üben; ▪ Materialsammlungen in <i>Word</i> erstellen; ▪ Sachtexte auswerten; ▪ Texte erstellen ▪ Auswerten Thematischer Karten ▪ Diskussionsfreudigkeit der Schüler wecken ▪ Interesse an den Geschehnissen im eigenen Land wecken ▪ Erfahrungen der Schüler einbeziehen 	<p>Lehrbuch, Atlas www.landesregierung-mv.de</p> <p>aktuelle Medienberichte einbeziehen</p>

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
davon 3	<p>17.–19. Std. Thema: Migrationsprozesse in Europa, Deutschland und in Mecklenburg</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Migration nach West- und Mitteleuropa <ul style="list-style-type: none"> ▪ Migrationsprozesse in M–V ▪ Bevölkerungsentwicklung in M–V 	<p>Eingehen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuwanderer aus ehemaligen Kolonien ▪ Asylbewerber, Flüchtlinge ▪ deutschstämmige Aussiedler ▪ <i>Push</i>– und <i>Pull</i>–Faktoren der Wanderer <p>Situation in Deutschland im Vergleich zum Heimatgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenerlebnisse einbeziehen ▪ Pro– und Kontra–Diskussion <p>Gruppenarbeit</p> <p>Binnenwanderung Pendlerströme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründe für die geringe Zuwanderung von Ausländern ▪ wo kommen die Ausländer vorwiegend her ▪ Ursachen und Folgen ▪ Lehrstellensituation ▪ Strategien zur Veränderung der Situation entwickeln ▪ geeignete Präsentationsformen festlegen ▪ Vertreter vom Arbeitsamt einladen 	<p>Auswerten von statistischem Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertungen vornehmen ▪ Anfertigen einer Karte zur Migration in Europa ▪ Tabellen erstellen <p>Bevölkerungspyramide auswerten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ statistische Material von M–V und dem Heimatort auswerten ▪ Befragungen vorbereiten und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelles Material aus den Medien, ▪ Informationsbroschüre „Politische Bildung“ nutzen ▪ www.landesregierung-mv.de ▪ Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen – Bereich Statistik ▪ Lehrbuch „Heimat und Welt“ Westermann, Kl. 9/10 für M–V, 2004 ▪ Kooperation mit dem Arbeitsamt

Fakultativer Unterricht

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
	<p><u>Themenvorschlag</u> Tourismus in Mecklenburg–Vorpommern Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffserklärung Tourismus, sanfter Tourismus, Tourismus als dynamischen Wirtschaftsfaktor ▪ Siedlungsstruktur ▪ die Naturraumstruktur als Voraussetzung für die Entwicklung des Tourismus ▪ Verkehrsinfrastruktur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristische Infrastruktur ▪ Bäderkonzept 	<p>siehe Rahmenplan, S. 34</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was bringt der Tourismus unserem Land? ▪ Wachstum der Urlauberzahlen ohne Ende? ▪ Zukunftsprognosen erstellen ▪ Entwickelt sich M–V zum Wellness–Land? <p>Flughäfen, Fährverbindungen, Eisenbahnnetz, Autobahnen (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit), Straßennetz, Radwanderwege</p> <p>Motive für einen Urlaub in M–V</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl der Betten und Auslastungen in verschiedenen Jahren und nach Regionen ▪ Qualitätsniveau der Unterkünfte ▪ Freizeitmöglichkeiten in den Übergangszeiten und im Winter ▪ Ziele/Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte analysieren ▪ Üben im Anfertigen von Diagrammen ▪ Auswerten von statistischem Material ▪ Erstellen von Touristischen Karten (Bäder, Kurorte usw.) ▪ Thematische Karten auswerten 	<p>Thematische Karten, Atlas, Geografie der Erholung und des Tourismus, Klett Verlag, 1. Auflage 1997</p> <p>Informationen über Tourismusverband M–V</p> <p>Internetrecherche</p>

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
17 davon 1	Stoffgebiet: 6.8 Globale Probleme der Welt 6.8.1 Bevölkerungsentwicklung und Welternährung 1. Std. Thema: Konfliktfelder unserer Erde Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Netz der Weltprobleme 	fächerverbindend, fächerübergreifend (Geografie, Biologie, Sozialkunde) Möglichkeiten der Erarbeitung 1. <i>mind map</i> Probleme werden von den Schülern zusammengetragen 2. Arbeit mit dem Netz der Weltprobleme (siehe Anhang) – Schlüsselprobleme sind vernetzt zu sehen – unterstreichen – sie ordnen sich als Teilsysteme (kennzeichnen) in ein übergreifendes globales System ein – Zusammenhänge zwischen den Teilsystemen erkennen Ursachen: In einem menschlichen Wertesystem das auf Expansion, Konkurrenz, Unterdrückung und Ausbeutung beruht Ausblick: Tiefgreifender Wandel des Weltbildes (Eine Welt) <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entwicklung muss langfristig tragfähig sein ▪ das Wohl zukünftiger Generationen muss berücksichtigt werden ▪ Wertewandel muss überdacht werden 	Arbeit mit unterschiedlichen Karrikaturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vernetztes Denken ▪ Strategien entwickeln 	TERRA, Überleben in der Einen Welt, Klett Verlag Lehrbuch „Heimat und Welt“, Kl. 9/10 für M–V, Westermann Verlag

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
davon 2	2./3. Std. Thema: Bevölkerungsverteilung und –entwicklung Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bevölkerungsexplosion ▪ Hypothese für die Zukunft erstellen ▪ Verteilung der Bevölkerung auf die Regionen der Erde ▪ Bevölkerungswachstum und –politik in unterschiedlichen Räumen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werten der Naturpotenziale ▪ differenzierte Verteilung erfassen ▪ Bevölkerungsdichten in einzelnen Staaten ▪ Modell des demografischen Übergangs ▪ Tragfähigkeit der Erde China, Indien 	Sachtexte analysieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswerten und Erstellen unterschiedlicher Diagramme ▪ Bevölkerungspyramiden ▪ mit Statistiken arbeiten ▪ Thematische Karten lesen und interpretieren 	Internet nutzen
davon 2	4./5. Std. Thema: Bevölkerungswachstum und –politik in ausgewählten Räumen (Bildungsbereich, Familienplanung, Gesundheitspolitik, Frauenpolitik, Gesetzgebung) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Folgen ▪ Ausblick 	Langfristige Hausaufgabe: Recherche im Internet Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutschland, ehemalige DDR, und ein Staat Afrikas im Vergleich; evtl. Stichpunktzettel (S. 116) als Schwerpunkte für die Erarbeitung nutzen ▪ Ergebnissicherung in Form von Präsentationen Unterrichtsgespräch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transfer zum Schaubild „Netz der Weltprobleme“ ▪ Teilsysteme wiedererkennen 	Gruppen üben das vernetzte Denken; <i>mind map</i> ; Wachstum – Ursachen – Folgen – Strategie zur Lösung des Problems	Internet nutzen Lehrbuch „Heimat und Welt“, Kl. 9/10, für M–V, Westermann Verlag

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
davon 2	6./7. Std. Thema: Globale Wanderungstendenzen Schwerpunkte: Migration in Industriestaaten, Schwellenländern , Länder der Dritten Welt ▪ Binnenwanderung	Unterschiedliche Gründe der Migration herausarbeiten ▪ Wirkungen von Binnenwanderungsströmen, ländlicher Raum – Großstadt ▪ Beispiel Ostdeutschland nach Westdeutschland ▪ Auswirkungen auf Deutschland und die EU ▪ Pro– und Kontra–Diskussion	Auswerten von Diagrammen ▪ Erstellen von Diagrammen ▪ Auswerten von Statistiken <i>Push– und Pull–Faktoren wiederholen, festigen</i>	Lehrbuch „Sachsen“, Kl. 9/10, M–V, Westermann Verlag
2	8./9. Std. Thema: Verstädterung – weltweites Problem und Phänomen Schwerpunkte: ▪ gegenwärtiges Wachstum der städtischen Bevölkerung ▪ Ursachen und Folgen ▪ Merkmale der Megastädte/ Metropolen <i>global cities</i> , Slums, <i>squatter–</i> Siedlungen	Arbeit an Stationen möglich Begriffe klären: ▪ Verstädterung ▪ Urbanisierung ▪ Metropolisierung Vergleiche: ▪ Verstädterung z. B. Indien und einem Entwicklungsland ▪ Metropole, Megastädte und <i>global cities</i> der Erde ▪ Funktion einer Metropole für das Land	Auswerten von Statistiken Arbeit mit Thematischen Karten	Arbeit mit Stummen Karten Umrisskarten

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
2	<p>10./11. Std. Thema: Megastädte in Schwellen- und Entwicklungsländern – das bewohnte Chaos Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probleme auf dem Land- Landflucht Auswirkungen auf den ländli- chen und städtischen Bereich 	<p>Partner- oder Gruppenarbeit</p> <p>Ursachen und Hintergründe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstärkerungsquote Beispiel Mexiko-Stadt oder Sao Paulo ▪ Leitfaden gemeinsam erarbeiten <p>Vergleich: Unterschiede und Gemeinsam- keiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelhaftigkeit und komplexe Zusammenhänge erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte und Diagramme auswerten ▪ <i>mind map</i> ▪ Analyse ▪ Kurzvorträge ▪ Präsentation erstellen (<i>Power Point</i>, Portfolio) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrbuch Geos 5, Verlag Volk und Wissen; ▪ Lehrbuch „Heimat und Welt“, Kl. 9/10, M–V 2004, Westermann Verlag ▪ Internetrecherche (Bild- und Materialsammlung)

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
13 davon 2	Stoffgebiet: 6.9 Die Geosphäre – Nutzung, Gefährdung und Schutz 6.9.1 Wetter und Klima 1./2. Std. Thema: Die Erde, ein komplexes, dynamisches System Schwerpunkt: - Landschaftskomponenten– Modell	Partnerarbeit Die Erde als System betrachten; Zeichnen einer Begriffslandkarte zu <i>System Erde</i> , (siehe Anhang 2) - Wirkungsbeziehungen zwischen Systemelementen aufzeigen, z. B. Anlage 3 oder - Arbeit am Wirkungsschema (Landschaftshaushalt)	<i>concept map</i>	- Lehrbuch „Geos“, Volk und Wissen, Sachsen, M–V; Kl. 9/10 - Lehrbuch „Heimat und Welt“, Westermann, M–V; Kl. 9/10, 2004
2	3.–4. Std. Thema: Die Gliederung der Erde in Landschaftszonen Schwerpunkte: - Übersicht über die geografischen Zonen der Erde - Eingriffe des Menschen in die Landschaft - Folgen	Vorkenntnisse einbeziehen - in selbstständige Schülertätigkeit - Fallbeispiele/Gruppenarbeit – Waldsterben – Raubbau (Holzwirtschaft) – Problemzone Alpenländer Zusammenhänge zwischen Eingriffen der Menschen und Folgen herausarbeiten (positive und negative Folgen)	Thematische Karten auswerten - <i>mind map</i> - Sachtexte auswerten - Tabellen erstellen - Diagramme und Statistiken auswerten	- Atlas - zusätzlich Lehrbuch „Terra“, Klett Verlag, Geografie M–V, Kl. 10
3	5.6./7. Std. Thema: Die Atmosphäre Schwerpunkt: - Aufbau der Erdatmosphäre Die Troposphäre und ihre physikalischen Merkmale	Besondere Bedeutung der Troposphäre als Teilsicht der Atmosphäre - Aufbau der Wetterschicht - Veränderungen der Temperatur , des Luftdrucks erfassen	Auswerten von Schemata - Auswerten von Sachtexten - Auswerten von Diagrammen - problemhaftes Arbeiten	- interaktive CD–ROM „Phänomene der Erde“ - „Wetter und Klima“, Klett Verlag

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
4	<p>8.–11. Std. Thema: Wetter und Klima Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen Wetter und Klima - Klimate - Klimafaktoren - Die Erwärmung und Abkühlung der Luft - Luftdruck - Luftfeuchtigkeit - Die Entstehung von Winden/ Windsysteme als Übersicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Zyklone der gemäßigten Breiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimatelemente, Klimafaktoren, Wetterelemente - Tagesmittel-, Monatsmittel-, Jahresmitteltemperatur, Experimente (Absprache mit Physik) - absolute, maximale, relative Luftfeuchtigkeit - Wolkenentstehung, Wolkenarten - Hoch- und Tiefdruckgebiete - Entstehung von See- und Landwind <p>einfache Darstellung, Tabelle erarbeiten (Außertropischer westwind, Monsun, Passat) Wettererscheinungen beim Durchzug einer Zyklone (nicht Entstehung)</p>	<p>Auswerten von aktuellen Wetterberichten; Auswerten von Klimadiagrammen</p> <p>Protokolle für die Experimente erstellen</p> <p>Skizzen zum Grund- und Aufriss der Zyklone anfertigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Atlas/Thematische Karten - Wetterberichte aus aktuellen Medien - interaktive CD-ROM „Klimagramm“, Westermann Verlag - Lehrbuch „Heimat und Welt“, Kl. 9/10 - CD-ROM „Wetter und Klima“, Klett Verlag - Einfache Experimente für den Erdkundeunterricht Klett- Verlag - Experimente „ Wetter aus dem Küchenschrank“ Klett- Verlag

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
2	2./3. Std. Thema: Wasserhaushalt der Erde Schwerpunkte: - Wasserhaushalt - Wasserhaushaltsgleichung	Beziehung zwischen Niederschlag, Verdunstung und Abfluss - Unterscheidung der drei Klimaarten nach dem Wasserhaushalt (humide, aride, nivale Gebiete) - Gebiete zuordnen - Wasservorräte in der Luft-, Wasser- und Gesteinshülle - wasserreichste Ströme der Erde und ihre Bedeutung	- in Umrisskarte eintragen - Tabelle erstellen	Lehrbuch „Geos“ (mit Projektanboten und fächerübergreifenden Themen; Sachsen, M–V, Kl. 9/10, 1. Auflage; Arbeit mit dem Atlas Besuch eines Wasserwerkes
2	4./5. Std. Thema Wasserkreislauf	Vereinfachte Form; Wiederholung der Wasserhaushaltsgleichung - Versorgungsprobleme in unterschiedlichen Regionen ansprechen - Gewässerverunreinigungen in osteuropäischen Staaten und in Entwicklungsländern benennen - Zukunftsprognose für Wassermangel werten – Transfer zu eigenen Ideen der Wassernutzung herstellen	- Eigene Skizzen entwerfen - Schemata auswerten - Diagramme auswerten - Sachtexte auswerten	

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
3	<p>5.–8.Std. Thema: Die Tätigkeit des fließenden Wassers</p> <p>Schwerpunkte: - Erosion</p> <p>- Transport</p> <p>- Akkumulation</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion wäre angebracht, ebenfalls Experimente im Sandkasten; - Wiederholung der größten Flüsse der Erde - Fließ- und Erosionsverhalten von Flüssen <p>Umlagerungsprozesse durch die Tätigkeit des fließenden Wassers</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffserklärung - ablaufende Prozesse - Tiefen- und Seitenerosion – Zusammenhang erläutern - Talformen und ihre Bildung - Strudeltopf <ul style="list-style-type: none"> - feste und gelöste Stoffe - Abhängigkeit des Transports von der Fließgeschwindigkeit - Akkumulation in Richtung Mündung - Mäanderbildung (Prall- und Gleithang) - Begriffserklärung - ablaufende Prozesse - anhand eines ausgewählten Flusses den Prozess der Materialumlagerung erläutern - die bedeutendsten Flusseinzugsgebiete und ihre Mündungsdeltas <p>Zusammenhang von Abtragung, Transport und Ablagerung durch fließendes Wasser verdeutlichen</p>	<p>Abb. S. 184 erläutern</p> <p>Abbildungen erläutern, Bilder beschreiben, Statistiken auswerten</p>	<p>Experimente: Kräfte, die die Erde formen“ Teil 1 und 2 Klett- Verlag Lehrbuch „Heimat und Welt“, Kl. 10 Westermann Verlag</p>

		(z. B. Jahrhunderthochwasser der Elbe)		
Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
9 davon 1	6.9.3 Vom Gestein zum Boden 1. Std. Thema: Der Kreislauf der Gesteine	Vereinfachte Darstellung - Wirken endogener und exogener Vorgänge (Begriffsklärung) - Umwandlung des Gesteins durch Verwitterungsprozesse, Um- bzw. Aufschmelzungsprozesse	Skizze erarbeiten	Lehrbuch „Heimat und Welt“, Kl. 9/10 M–V, Westermann Verlag Experimente aus dem Küchenschrank „ Boden „ Klett- Verlag CD- ROM „ System Erde“
3	4.–6. Std. Thema: Hauptgruppen der Gesteine und ihre Entstehung Schwerpunkte: - Magmatische Gesteine - Metamorphe Gesteine - Sedimentgesteine - Wirtschaftliche Bedeutung von Gesteinen und ihre Verwendung	Gruppenarbeit - Herausarbeiten typischer Merkmale der Gesteinsgruppen anhand von Handstücken (Struktur, Farbe, Gefüge, Spaltbarkeit) - Entstehungsprozesse, Gesteinsarten - Einteilung in Gruppen (Baustoffe, Werkstoffe, Rohstoffe); Vorkommen in Deutschland; Industriezweige - Gesteine in M–V – ihre wirtschaftliche Bedeutung für unser Land - typische einzeitliche Geschiebe (Gneis, Basalt, Granit) - Fossilien – Feuersteine – Bernstein	Gesteinsbestimmung; Anfertigen einer Übersichtstabelle Anfertigen von Skizzen; Arbeit mit Umrisskarten	Atlas Thematische Karten Internetrecherche, www.landesregierung.m-v.de CD-ROM „ System Erde“ Interaktive Übungen
	▪ Fakultativ Exkursion	Ostseeküste Aufgabenschwerpunkte: - exogene Vorgänge		

2	<p>7./8.9. Stunde Thema: Exogene Vorgänge Schwerpunkte: Verwitterung als Voraussetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Materialumlagerung - Verwitterungsarten - physikalische Verwitterung - (Frostverwitterung, Wurzelsprengung, Salzsprengung) - chemische Verwitterung 	<ul style="list-style-type: none"> - Küstentypen, Küstenformen, Küstenschutz - Gesteinsbestimmung <p>Gruppen – oder Partnerarbeit Fächerübergreifend- Biologie</p> <p>Abtragung, Transport, Ablagerung</p> <p>Prozess- Ergebnis- Verbreitungsgebiete</p>	<p>Vergleich zwischen physikalischer und chemischer Verwitterung Experimente- Löslichkeit ausgewählter Gesteine prüfen</p>	
---	---	--	--	--

Stundenanzahl	Stoffgebiet/ Thema der Stunde	Hinweise	Arbeitstechniken	Medien
3	<p>7.–9. Std. Thema: Böden – die Kruste von der wir leben</p> <p>Schwerpunkte: - Boden, Bodenfruchtbarkeit</p> <p>- vom Gestein zum Boden (Bodenbildung)</p> <p>- Bodenarten (Sand–, Ton–, Lehm Böden) - Das Klima bestimmt den Bodentyp (Schwarzerde, Braun– und Fahlerde) - Gefährdung von Böden</p> <p>- Bodenschutz</p>	<p>fächerübergreifend: Biologie Bedeutung der Böden - als Lebensgrundlage der Menschen - als Produktionsgrundlage - als System für die Regulierung des Landschaftshaushaltes; Definition</p> <p>Umweltfaktoren, Voraussetzungen für Bodenbildung, Ursachen für die Herausbildung unterschiedlicher Böden mit unterschiedlicher Beschaffenheit; Korngrößenzusammensetzung, Verlagerungsvorgänge Bodentypen in MV</p> <p>- Erosion, Landnutzung, Versalzung, Bodenverdichtung, Luftbelastung (anhand eines Fall- und Raumbeispiels erarbeiten) - nationale Maßnahmen zum Bodenschutz (Begrenzung des Flächenverbrauches, Erosionsschutz)</p>	<p>- Auswerten von Bodenprofilen, Diagrammen; - modellhafte Darstellung der Bodenentwicklung, erläutern, Zusammenhänge erkennen - Experimente u. a. zur Bestimmung des pH-Wertes, des Kalkgehaltes, des Humusgehaltes, der Bodenfeuchte</p> <p>Modellhafte Darstellung „Vielfalt der Belastungen des Bodens durch menschliche Nutzung“ erläutern</p>	<p>Lehrbuch „Heimat und Welt Kl. 9/10, Westermann Verlag</p> <p>Lehrbuch „Geos“ Sachsen, M–V, Kl. 9/10, Volk und Wissen</p> <p>Experimente aus dem Küchenschrank „Boden“ Klett- Verlag</p> <p>Internetrecherche http://europa.eu.int</p>
Gesamt: 33				

**Bisheriges Wertesystem:
Expansion, Wettbewerb, Unterdrückung, Ausbeutung**

Armut in Entwicklungsländern

**Ungehemmtes Wachstum
in Industrieländern**

Verstädterung

Mangelhafte
Familienplanung

Analphabeten-
tum

Bevölkerungswachstum

Zunahme
des
Verkehrs

**Rohstoffverbrauch
Verknappung**

Medizinische
Versorgung

Steigender
Wasserbedarf

**Wasser-
knappheit**

**Wachsender
Energiebedarf**

Landwirtschaft

Industriepro-
duktion

Luftverschmutzung

Einsatz fossiler Brennstoffe

Einsatz von Brennholz

Rodung
von
Wäldern

Ausweitung von Acker-
flächen

Abfall, Giftm

Saurer Regen

Freisetzung von
Treibhausgasen

Übernutzung der Böden

Belastung von
Boden/ Wasser

Meereserwärmung

Zusätzlicher
Treibhauseffekt

Bodenverlust

Anstieg des
Meeresspiegels

Unwetter,
Wirbelstürme

Erkrankung durch
Umweltschäden

Smog

Küstenüberflutung

Erwärmung der
Atmosphäre

Zerstörung der Ozon-
schicht

Landverlust

Verlust von Ackerland

Klimazonenverlagerung

Aussterben von Tier-
Und Pflanzenarten

Zunahme der UV-
Strahlung

**Rückgang der
Nahrungsmittelprod.**

Dürrekatastrophen

Wüstenbildung

Flüchtlingsströme

Hungersnöte. Unterernährung

Verteilungskriege

